

Die Pfarrkirche wurde 1912 als dreischiffige neoromanische Kirche nach Entwürfen von Architekt Friedrich Tasche aus Bonn errichtet.. 1917 wurde Eudenbach als 1000. Pfarrei im Erzbistum Köln selbständig.

1927 wurden 3 Glocken angeschafft, von denen 1942 die beiden größeren im Zuge der Kriegswirtschaft eingeschmolzen wurden; erst 1961 wurden sie zum 25 jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Kreuser ersetzt.

Die Orgel der Fa. Walcker aus Kleinblittersdorf bei Saarbrücken wurde 1989 von der Pfarrgemeinde gestiftet.

Nach der Liturgiereform wurde der Altarraum umgebaut, so dass der Zelebrant zum Volk hingewandt die Messe feiern konnte. Der jetzige Altar enthält die Reliquien von Amantia und Candidus, römischen Märtyrern des 3. Jahrhunderts.

Die Kirche bietet 200 Plätze, bei Bedarf 20 Plätze auf zusätzlichen Stühlen, auf der Orgelepore ist Platz für einen Chor mit bis zu 25 Mitgliedern.

Die Kirche ist täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Adresse lautet Eudenbacher Straße 109, 53639 Königswinter.

Josef Göbel 2023

www.kirche-am-oelberg.de



Kleine Chronik

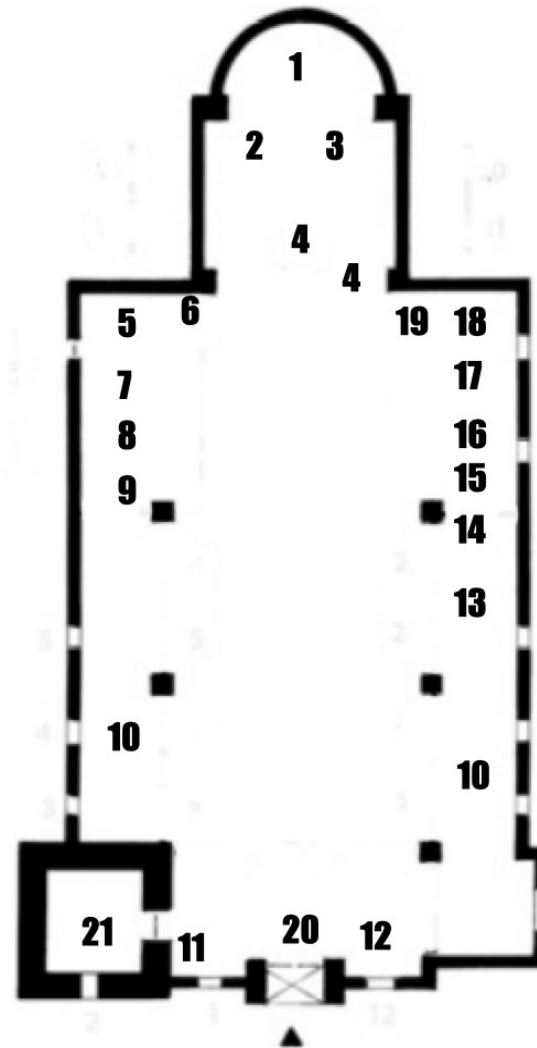
- 1872 Grundsteinlegung der Notkirche „Stall von Bethlehem“
- 1873 Einweihung der Notkirche
- 1890 Errichtung des Pastorats
- 1912 Errichtung und Einweihung der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt
- 1917 Die Pfarrgemeinde wird als 1000. Pfarrei des Erzbistums Köln selbständig
- 1971 Bau des neuen Pfarrhauses mit Pfarrbüro und Sakristei
- 1978 Bau des Kindergartens
- 1984 Bau des Pfarrheims

Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt Königswinter - Eudenbach

Kleiner Kirchenführer



- 1** Chorraumbild
Mariä Himmelfahrt
Marga Wagner, Köln 1989
- 2** Hauptaltar
Li Krippenszene, re Christi Himmelfahrt,
Figuren: links Petrus, rechts Paulus
Henri Herwegen, Koblenz 1927
- 3** Tabernakel
Ecce Tabernaculum Dei cum Hominibus >
Seht das Zelt Gottes unter den Menschen
Mariä Verkündigung
Josef Peters, Kleve 1942
- 4** Altar und Ambo
Im Altar Reliquien von den römischen
Märtyrern Amantia und Candidus
Hans G. Biermann, Maria Laach 2006
- 5** Herz Jesu Altar
Henri Herwegen, Koblenz 1927
- 6** Grundstein 1912 mit Wappen des
Erzbistums Köln
- 7** Rosette mit Krönung Mariens umgeben
von Szenen aus ihrem Leben
Wilhelm de Graff, Essen 1953
- 8** Reproduktion eines Ölgemäldes von
Alonso Cano: Der tote Christus von
einem Engel gestützt
Wolfgang Hengstler, gestiftet 2006
- 9** Kreuz zur Erinnerung an Volksmissionen
in Eudenbach -
Ehemaliges Altarkreuz in der Notkirche



- 10** Kreuzweg aus der Notkirche 1892
- 11** Taufbecken
Descendat in hanc plenitudinem
pontis virtus spiritus sancti > Es
steige herab in diesen gefüllten
Brunnen die Kraft des hl. Geistes
Gestiftet von der Familie Honnef, 1918

- 12** Statuen
Judas Thaddäus, Antonius von Padua,
Josef mit Eudenbacher Kirche im Arm
- 13** Marienstatue ca 1912
- 14** St. Augustinus von Hippo
Wilhelm de Graff, Essen 1953
- 15** St. Gregor der Große
Wilhelm de Graff, Essen 1953
- 16** Rosette mit Mariä Verkündigung
umgeben von Szenen aus ihrem
Leben
Wilhelm de Graff, Essen 1953
- 17** Reproduktion eines Ölgemäldes von
Matthias Grünewald: Stuppacher
Madonna
Wolfgang Hengstler, gestiftet 2002
- 18** Modell der Pfarrkirche
Willi und Hannelore Breuer 2006
Acrylgehäuse Willi Witte
- 19** Marienaltar
Henri Herwegen, Koblenz 1927
- 20** Orgel
Walcker / Kleinblittersdorf 1989
- 21** Glocken: Herz-Jesu-Glocke (1961,
1200 kg), Marienglocke (1961,
670 kg), Totenglocke (1927, 450 kg)
Glockengießerei Fa. Petit & Gebr.
Edelbrock, Gescher

Geläut der Pfarrkirche

